Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 9: Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (2)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Entscheidung liegt bei den Politikern. Sie haben letztlich zu wählen – und das heisst eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufzumachen. Entscheidungskriterien müssen sein: der Nutzen beim Lesen, der Aufwand bei der Erlernung und bei der Anwendung, die Probleme bei der Einführung und die innere Stimmigkeit der jeweiligen Entwürfe.

4. Zur Zeichensetzung (Interpunktion)

Im Zeichensetzungsbereich hat die internationale Arbeitsgruppe versucht, die bestehenden Regeln zu vereinfachen und vor allem auch, wo sinnvoll, dem Schreibenden etwas mehr Möglichkeiten und Freiheiten zu gewähren. Ingesamt greift der Vorschlag zur Neuregelung in die gegenwärtige Regelung nur sehr behutsam ein, beim Komma vor und, oder u.ä. und beim Komma im Zusammenhang mit Infinitivgruppen. Sehr verkürzt formuliert laufen die neuen Regelungen darauf hinaus, das Komma dort freizugeben *(Hanna liest ein Buch[,] und Robert löst ein Kreuzworträtsel.). (Sie bot mir[,] ohne einen Augenblick zu zögern[,] ihre Hilfe an.)*

5. Zur Worttrennung am Zeilenende

Die gegenwärtige Regelung der Worttrennung am Zeilenende (Silbentrennung) ist einmal durch eine Reihe von Ungereimtheiten bestimmt, zum andern setzt ihre korrekte Anwendung Vorkenntnisse voraus, die nur sehr wenige Menschen mitbringen können. So darf zum Beispiel – das betrifft die Ungereimtheiten – st im Gegensatz etwa zu sp nicht getrennt werden. Was die Vorkenntnisse betrifft: Nach der gegenwärtigen Regelung sind zusammengesetzte griechische und lateinische Fremdwörter nach den Bestandteilen zu trennen, aus denen sie zusammengesetzt sind; die heute vorgeschriebene Trennung setzt also die Kenntnis derjenigen griechischen und lateinischen Stämme voraus, die einer Zusammensetzung zugrunde liegen. Man muss daher heute trennen (wir geben nur die problematischen Trennstellen an): *Päd-agogik, Heliko-pter, Chir-urg, Psych-iater, In-itiative, Korre-spondenz, par-allel.*

Die Neuregelung sieht hier in der Hauptsache folgende Änderungen vor:

a) In Zukunft wird auch *st* getrennt. Also: *Wes-ten, Las-ten* usw. (wie: *Wes-pe, Maske, leug-nen, mod-rig* usw.).

b) Bei zusammengesetzten griechischen und lateinischen Fremdwörtern kann nach (Sprech-)Silben getrennt werden, wenn die Bestandteile der Wörter nicht mehr erkannt werden (auch hier geben wir nur die in unserem Zusammenhang wesentliche Trennstellen an): *Pä-da-go-gik, Helikop-ter, Chi-rurg, Psy-chia-ter, Ini-tiative, Korrespondenz, pa-rallel.*

Wie geht es weiter?

Die Vorschläge liegen auf dem Tisch, die politisch Verantwortlichen werden zu entscheiden haben. Vorab wird es mit Sicherheit eine öffentliche Diskussion geben – wie immer, wenn es um Veränderungen in der Rechtschreibung gegangen ist. Zu hoffen ist, dass diese Diskussion durch Sachkompetenz bestimmt ist (was nicht immer der Fall war), durch Seriosität und durch eine insgesamt kooperative Einstellung; zu hoffen ist darüber hinaus, dass die Lehrerschaft sich an dieser Diskussion beteiligt und die längst überfällige Reform unterstützt. Die Voraussetzungen für eine solche Reform sind so gut wie nie zuvor in den zurückliegenden 90 Jahren.

Anmerkungen

1 Internationaler Arbeitskreis für Orthographie (Hrsg.): Deutsche Rechtschreibung. Vorschläge zu ihrer Neuregelung. Gunter Narr Verlag Tübingen 1992.

2 Das bedeutet nicht, dass in der Schweiz das ß wieder eingeführt werden soll – hier bleibt es bei der alten Regelung.

BRIG am Simplon
Ausflugszentrum für Schulen und Jugendgruppen
Nach Herzenslust Skifahren in den Top-Stationen Rosswald – Rothwald – Blatten-Belalp oberhalb Brig. Schneesichere Sonnenterrasse ob Brig für Anfänger und Könner. Getrennte Gruppenunterkünfte für bis zu 250 Jugendlichen im Zivilschutzraum. Information: Verkehrsverein Brig am Simplon, 3900 Brig, Telefon 028 - 23 19 01, Fax 028 - 24 31 44.

Zu Ihrer Orientierung

AKAD seit 1956 – Über 20000 Erfolge in staatlich anerkannten Prüfungen – erfahren und bewährt

Wenn Sie Ratsuchende betreuen müssen, wenn Sie für sich selber ein Wissensgebiet neu aufbereiten wollen:
Hier die Schwerpunkte des AKAD-Programms.
Das Studium ist unabhängig von Wohnort und Berufsarbeit – Beginn jederzeit. Qualitätsbeweis: über 20000 Diplomanden.

Einzelfächer	Diplomstudiengänge
Englisch ● Französisch Italienisch ● Spanisch ● Latein	Eidg. Matur, Wirtschaftsmatur, Aufnahmeprüfung ETH/HSG
Deutsche Sprache ● Deutsche Literatur ● Korrespondenz	Bürofachdiplom VSH ● Handels- diplom VSH ● Eidg. Fähigkeitszeugnis
Psychologie ● Erziehungs- psychologie ● Soziologie Philosophie ● Politologie	Sprachdiplome Alliance Française; Universitäten Cambridge, Perugia, Saragossa; Zürcher Handelskammer
Geschichte ● Geographie	Eidg. Diplom Betriebsökonom HWV Zertifikat Qual. Informatik-Anwender Eidg. Diplom Wirtschaftsinformatiker Eidg. Diplom Organisator Eidg. Diplom Buchhalter/Controller Eidg. Fachausweis Treuhänder Eidg. Diplom Bankfachleute
Mathematik ● Physik Chemie ● Biologie	
Buchhaltung ● Informatik Wirtschaftsfächer	

Persönliche Auskünfte:

AKAD-Seminargebäude Jungholz (Oerlikon)
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich
Telefon 01/307 33 33

AKAD-Seminargebäude Seehof
Seehofstrasse 16, 8008 Zürich
AKAD-Seminargebäude Minerva
Scheuchzerstrasse 2–4, 8006 Zürich

Informationscoupon

SS0/690

An AKAD, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr ausführliches Unterrichtsprogramm

Name: _____

Strasse: _____

Plz./Wohnort: _____

Keine Vertreter!

AKAD